

Vorwort

Das vorliegende Buch wurde im Sommersemester 2020 von der Julius-Maximilians-Universität Würzburg als Dissertation angenommen und für die Drucklegung nur geringfügig überarbeitet. Insbesondere wurde der umfangreiche Anhang zur empirischen Untersuchung beinahe vollständig gekürzt.

Der Abschluss dieser Arbeit im Sommer 2020 fiel in eine sehr herausfordernde Zeit, in der die Corona-Pandemie so viele Selbstverständlichkeiten auf den Kopf gestellt hat und in der sich ein ganz neuer Alltag entwickeln musste, der privat, beruflich und in gesamtgesellschaftlicher Verantwortung hohe Flexibilität und hohen Kräfteinsatz verlangt hat und dies nach wie vor verlangt. Umso dankbarer bin ich den vielen Menschen, die mich und meine Arbeit während dieser Zeit – und auch während der intensiven Jahre zuvor – unterstützt haben. Ohne sie wäre die Realisierung dieses Projekts nicht möglich gewesen. Für die vielfältig erfahrene Hilfe, Begleitung und Förderung möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Mein besonderer Dank gilt Prof. Dr. Ilona Nord, die mein Dissertationsprojekt als Betreuerin und Erstgutachterin stets gefördert hat und deren konstruktive Impulse und Anregungen den Arbeitsprozess bereichert und meine Art wissenschaftlich zu arbeiten geprägt haben. Ebenso möchte ich Prof. Dr. Kathrin Winkler danken, die mich zur Promotion motiviert und mich auf dem langjährigen Weg begleitet und unterstützt hat. Prof. Dr. Dr. Klaas Huizing danke ich sehr herzlich für sein wertschätzendes Zweitgutachten zu meiner Dissertation.

In freundschaftlicher Verbundenheit danke ich Direktor Klaus Buhl, der mich als Chef und Leiter des Religionspädagogischen Zentrums Heilsbronn durch seine vertrauensvolle und wertschätzende Wesensart stets unterstützt und motiviert hat.

Dr. Franz Grubauer danke ich für die Durchsicht meiner empirischen Untersuchung und den motivierenden Austausch dazu.

Dipl.-Bibl. Stefanie Schilling danke ich recht herzlich für ihr akribisches Korrektorat und den bereichernden Austausch im Endspurt vor der Abgabe meiner Dissertation.

Den Herausgeber*innen der Reihe „Religionspädagogik innovativ“ danke ich für die Aufnahme meiner Arbeit in die Reihe, Dr. Sebastian Weigert und Daniel Wünsch vom Kohlhammer Verlag für die engagierte Betreuung dieser Veröffentlichung.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und dem Religionspädagogischen Zentrum Heilsbronn, die diese Publikation durch ihre großzügigen Druckkostenzuschüsse gefördert haben.

Mein ganz besonderer Dank gilt schließlich meiner Frau und meinen beiden Kindern, die die intensive Zeit des Arbeitens an meiner Dissertation mit großer Rücksicht begleitet und die mich stets motiviert und gestärkt haben. Mit Nachsicht und großem Verständnis haben sie es ausgehalten, dass keine Urlaubsreise ohne Laptop, Bücher und Papierstapel stattgefunden hat. Sich dafür in angemessener Weise zu bedanken, ist kaum möglich.

Patrick Grasser im Februar 2021